



## 1. BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (NL)

**Diploma Beroepsonderwijs**  
**Kwalificatie: Beveiliging**  
**Kwalificatiedossier: Particuliere beveiliging**  
 In der Originalsprache

## 2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (DE)

**Zeugnis über eine Berufsausbildung**  
**Qualifikation: Wachmann/Wachfrau**  
**Qualifikationsdossier: Privater Sicherheitsdienst**  
 Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.

## 3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Kernaufgabe 1: Führt vorbeugende Aufsicht über die Sicherheit

- 1.1 Führt Zugangs-/Ausgangskontrollen aus
- 1.2 Führt Überwachungen und Kontrollen aus

Kernaufgabe 2: Greift repressiv ein

- 2.1 Greift ein bei Vorfällen/Notfällen
- 2.2 Hält Verdächtige fest

Kernaufgabe 3: Führt dienstleistende Arbeiten aus

- 3.1 Bietet Service und Hilfeleistung
- 3.2 Führt einfache Schaltertätigkeiten aus

## 4. BERUFLICHE TÄTIGKEITSFELDER

Die Ausbildung zum Wachmann oder zur Wachfrau ist die grundlegende Ausbildung, die von allen Personen, die in privaten Wach- und Sicherheitsdiensten arbeiten wollen, zu absolvieren ist. Zu denken ist dabei an den Objektschutz, die Einzelhandelsbewachung, der mobile Wachdienst, Geld- oder Personenbewachung, die Bewachung von Geld- und Werttransporten, Haft-Aufsichtspersonal und Flughafen-Wachpersonal. Somit können Wachleute in einem sehr vielfältigen Kontext zum Einsatz kommen. Viele Wachleute arbeiten auf Entsendungsbasis bei einem Auftraggeber, wo sie allein oder im Team arbeiten. Es gibt auch Wachleute, die bei einem Unternehmen fest angestellt arbeiten, bei einem betrieblichen Wachdienst.

## 5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES

<b>Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle</b> Das Zeugnis über den Abschluss der Ausbildung ist von der Examenkommission der Ausbildungseinrichtung, an der die Ausbildung gemacht wurde, unterzeichnet.	<b>Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist</b> Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft
<b>Niveau des Zeugnisses (national oder international)</b>	<b>Bewertungsskala/Bestehensregeln</b>

## (\*) Erläuterung

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entschlüsse 93/C 49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen und 96/C 224/04 vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise, sowie auf die Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.europass.cedefop.europa.eu/>

© Europäische Gemeinschaften 2002

### 5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES

<p>Qualifikationsniveau 2 der niederländischen Qualifikationsstruktur BVE                  Merkmale: Startqualifikation, die eine Mindestanforderung darstellt. Der Teilnehmer entwickelt Kenntnisse um ausführende Arbeiten zu übernehmen und ist für das eigene Aufgabenpaket verantwortlich.                  NLQF-Niveau 2 - EQF-Niveau 2 - ISCED 3C</p>	<p>10 ausgezeichnet                  9 sehr gut                  8 gut                  7 befriedigend                  6 ausreichend                  5 mangelhaft                  4 ungenügend                  3 sehr ungenügend                  2 schlecht                  1 sehr schlecht</p>
<p><b>Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe/Berufen</b>                  Der Wachmann/die Wachfrau kann sich sowohl horizontal in Spezialistenfunktionen weiterentwickeln als auch vertikal in stärker führungsorientierte Funktionen. Dazu bietet beispielsweise der berufsbildende Sekundarunterricht eine adäquate Ausbildung zum Wachdienst-Koordinator. Auch eine Fortsetzung der Ausbildung in anderen sicherheitsbezogenen Ausbildungen ist möglich. Dabei kann man etwa denken an Berufe wie Aufsichts- und Sicherheitsfachkraft oder Unteroffiziersanwärter.</p>	<p><b>Internationale Abkommen</b>                  Wachmann/Wachfrau ist in den Niederlanden ein reglementierter Beruf in der europäischen Richtlinie 2005/36/EG, geändert durch Richtlinie 2013/55/EU, reglementiert.</p>
<p><b>Rechtsgrundlage</b>                  Gesetz über Erwachsenenbildung und Berufsbildenden Unterricht (WEB), Code Zentralregister Berufsausbildungen (crebo): 94850                  Die Ausbildung für diese Qualifikation wird ab dem 1. August 2009 angeboten.</p>	

### 6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES

<p>Die sekundäre Berufsausbildung (mbo) hat zwei Lehrwege: den berufsausbildenden Lehrweg (bol) und den berufsbegleitenden Lehrweg (bb).</p> <p>Im berufsausbildenden Lehrweg besteht der Unterricht hauptsächlich aus Theorie in der Schule. Der Umfang des Praxisteils (Berufspraxisausbildung) liegt zwischen 20 % und 60 %. Im berufsbegleitenden Lehrweg liegt der Umfang der berufspraktischen Ausbildung bei über 60 %. Der Auszubildende arbeitet vier Tage in der Woche in einem Lehrbetrieb und geht für die Theoriefächer einen Tag pro Woche zur Schule.</p> <p>Im Prinzip können beide Lehrwege eingeschlagen werden, es hängt aber von der Ausbildungsstelle ab, welcher Lehrweg angeboten wird.</p>	
<p><b>Durchschnittliche Dauer des Unterrichts/der Ausbildung bis zum Abschlusszeugnis</b></p>	<p><b>2 Jahre (3200 Stunden Studienaufwand) (je nach Vorausbildung)</b></p>
<p><b>Zugang</b>                  Das Abschlusszeugnis des berufsvorbereitenden Sekundarunterrichts (vmbo) für den Lehrweg <i>basisberoepsgericht</i> oder eine Ausbildung mit vergleichbarem Niveau.</p>	

### 7. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

<p>Die sekundäre Berufsausbildung in den Niederlanden basiert auf Qualifikationsdossiers, die eine oder mehrere Qualifikationen enthalten. Die in Teil 3 und 4 aufgenommenen Informationen stammen direkt aus dem vom Kenntniszentrum erstellten Qualifikationsdossier. Das vollständige Qualifikationsdossier ist unter <a href="https://kwalificaties.s-bb.nl">https://kwalificaties.s-bb.nl</a> einsehbar, nur auf Niederländisch.</p> <p>Ergänzende Informationen, einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifikationssystems, ist beim National Reference Point (NRP) erhältlich, via <a href="http://www.s-bb.nl">www.s-bb.nl</a>. Das NRP ist die Referenzstelle für berufliche Qualifikationen in den Niederlanden. SBB ist vom Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft als NRP anerkannt.</p>
---